

A SZEGEDI EGYETEMI KÖNYVTÁR KIADVÁNYAI

44. SZ.

XA 89701

VÁLOGATOTT BIBLIOGRÁFIA
COMENIUS MUNKÁSSÁGÁNAK
TANULMÁNYOZÁSÁHOZ

ÖSSZEÁLLÍTOTTA: GERÉB GYÖRGY

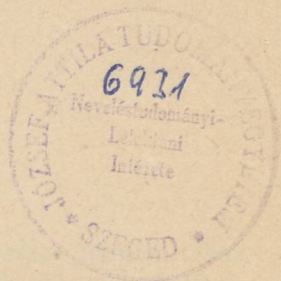
AUSGEWÄHLTE BIBLIOGRAPHIE
ZUM STUDIUM DER TÄTIGKEIT VOM COMENIUS
ZUSAMMENGESTELLT VON GYÖRGY GERÉB

SZEGED

1959

A SZEGEDI EGYETEMI KÖNYVTÁR KIADVÁNYAI

44. SZ.



VÁLOGATOTT BIBLIOGRÁFIA
COMENIUS MUNKÁSSÁGÁNAK
TANULMÁNYOZÁSÁHOZ

ÖSSZEÁLLÍTOTTA: GERÉB GYÖRGY

AUSGEWÄHLTE BIBLIOGRAPHIE
ZUM STUDIUM DER TÄTIGKEIT VOM COMENIUS
ZUSAMMENGESTELLT VON GYÖRGY GERÉB

SZTE Egyetemi Könyvtár
Egyetemi Gyűjtemény
2

SZTE Egyetemi Könyvtár



J000730384

HELYBEN
OLYASHATÓ

SZEGED

1959

VORWORT

»Mein Leben war ein Wandern, ich hatte keine Heimat. Ohne Ruhe und Rast wurde ich hin und her geworfen, nie und nirgends fand ich ein sicheres Heim.« — so schrieb Comenius im letzten Jahre seines Lebens in seinem Werk »Unum Necessarium«.

Es besteht kein Zweifel darüber, dass Comenius tatsächlich ohne ausruhen zu können hin und her geworfen wurde, und dass sein Leben dabei einen fast ständigen Kampf bedeutete. Er kämpfte für ein in seiner Vorstellung lebendes, aber sehr reales besseres Leben. Selbst in der tragischsten Momenten der Geschichte seiner Nation und seines eigenen Lebens glaubte er an die Verwirklichung seiner Wünsche und Pläne; er glaubte daran, dass die von ihm so trefflich konzipierten Ideen früher oder später zum Leben erwachen werden. Er betrachtete das Leben nicht im Spiegel seines eigenen Geschicks, seiner eigenen Tragödie. Seine Gedanken bewegten sich im Rahmen der Geschichte; er fühlte fast bewusst die Gesetzmässigkeiten der Natur und der Gesellschaft, und das gab ihm auch in den bittersten Momenten Kraft zur Arbeit.

Er umfasste den weitesten Bereich der Wissenschaft. Er bekannte und verkündete, dass die Wissenschaft nicht im Dienst der Interessen einer herrschenden Minderheit stehen darf, und dass die ganze Menschheit gebildet, glücklich und frei, das menschliche Leben aber schöner, besser und gerechter werden muss.

Seine Bibliothek, eine grosse Anzahl seiner Manuskripte, die Ergebnisse der Arbeit vieler Jahre enthielten, wurden durch den Krieg mehrmals vernichtet, und wie oft musste der alles von neuem anfangen?! Aber die vielen Schicksalsschläge konnten ihn nicht niederwerfen, sie gaben ihm Gegenteil neue Kraft zur Arbeit.

Sein Lebenswerk war nicht vergeblich. Seine Werke waren schon zu seinen Lebzeiten in der ganzen Welt bekannt, seine kulturpolitischen Grundprinzipien wurden in vielen europäischen Ländern angenommen und zum Teil auch verwirklicht. Seine päd-

gogischen und didaktischen Arbeiten leben auch noch heute, nach drei Jahrhunderten, und sind nicht in dem Büchermeer der Bibliotheken versunken.

Mit diesem kleinen bibliographischen Wegweiser wollen auch wir dem Andenken des grossen Humanisten unsere Achtung zollen, der während der in unserem Vaterlande verbrachten Jahre für uns, aber auch für die ganze Menschheit, bleibende Werte geschaffen hat.

Die Bibliographie hat Hochschulprofessor Dr. György Geréb, Mitglied des Präsidiums des Internationalen Comenius-Komitees zusammengestellt.

DIREKTOR DER SZEGEDER
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK

EINLEITUNG

Zur 300. Jahreswende des Erscheinens der Opera Didactica Omnia und der Orbis Pictus hat sich die mit der Hinterlassenschaft des Comenius befassende Arbeit in der ganzen Welt gesteigert. Heute ist es schon sehr schwer, auch nur die grosse Anzahl der Bibliographien zu überblicken. Die Bearbeitung des ganzen Materials würde Bände ausmachen.

In dem mir gebotenen Rahmen kann ich nur anstreben, neben Erwähnung der älteren, grundlegenden Werke diejenigen gegenwärtig wichtigsten Quellenwerke, Monographien, Bibliographien und Studien auszuwählen, welche ich für die einleitende Orientierung als unerlässlich erachte. Bei der Auswahl habe ich die leichter zu beschaffenden Werke bevorzugt. Ich kann weder auf Vollständigkeit, noch auf ein Gleichmass in der Zeitfolge der Werke Anspruch erheben. Das ungarische Material habe ich nicht aufgenommen, da die nunmehr drei Bände umfassende Bibliographie von Josef Bakos¹ darüber hinreichende Aufklärung beitet.

Schon zu Comenius' Lebzeiten, besonders aber nach seinem Tode, sind seine Werke unter verschiedenen Namen erschienen. Die Grundlage der Forschungen bildet die Identifizierung derselben, resp. die Kenntnis von deren Beziehungen und Variationen. Die philologischen und bibliographischen Forschungen können die Zeit und den Ort der Entstehung der einzelnen Werke, sowie die Richtigkeit der Ausgaben und der bezüglichen bibliographischen Daten entscheiden. Eben deshalb hat Josef Brambora durch die Herausgabe seines diesbezüglichen bibliographischen Materials eine verdienstvolle Arbeit geleistet.² Ich würde es für nötig erachten, dass ein Gesamtkatalog zusammengestellt werde, welcher alle in den Bibliotheken der verschiedenen Länder enthaltenen, auf

¹ Bakos, József: A magyar Komensky-irodalom. I. Bp. 1952. II. Sárospatak, 1957.

² Brambora, Josef: Knižní dílo Jana Amose Komenského. Praha, 1954.

Comenius bezüglich — nunmehr zahlreichen und umfangreichen Werke und Mitteilungen — in entsprechender fachgemässer Anordnung brächte.

Heute ist die sich mit der Hinterlassenschaft des Comenius befassende Arbeit schon zu einem Zweig der Wissenschaft geworden und trägt den Namen »Comenologie«. Comenius' Nachlass ist sehr wertvoll, da er eine reiche Sammlung des enzyklopädischen Kenntnis-Materials des XVII. Jahrhunderts enthält. Die Problemggeschichte der pädagogischen Wissenschaft kann in vieler Hinsicht hier die Grundlagen ihrer aufgeworfenen Fragen suchen. Eine nicht geringe Bedeutung besitzen aber diese Werke auch vom Standpunkt der Geschichte, der Kulturgeschichte, der Philologie, der Volkskunde und der Literatur.

Wir haben versucht, die neueren comenologischen Forschungen zu verfolgen.³ Wir unterscheiden drei Abschnitte, deren jeder an die Publikation eines wichtigen Quellenmaterials, resp. an das Erscheinen grundlegender zusammenfassender Arbeiten gebunden werden kann.

1. Die erneuten Forschungen des XIX. Jahrhunderts. Neue Übersetzungen, Kommentare und zusammenfassende Werke bilden die reiche Ernte dieser Periode.

2. Im XX. Jahrhundert wird der Briefwechsel von Comenius und seine unbekanntesten Schriften herausgegeben.

3. Die letzten zwei Jahrzehnte haben ein wesentliches Anwachsen der Quellen und dadurch einen neuen Aufschwung der Analysen, sowie das Erscheinen zusammenfassender Werke zu verzeichnen.

In unserem Wegweiser geben wir die wichtigsten Quellenwerke und die zusammenfassenden Werke der drei Perioden, eingehender beschäftigen wir uns aber nur mit dem Material des letzten Zeitabschnitts.

Neben der erwähnten ungarischen Bibliographie wollen auch wir mit diesem kleinen, notwendigerweise lückenhaften literarischen Wegweiser Zeugnis davon ablegen, dass die Pflege von Comenius' Hinterlassenschaft und seine Lehren auch in unserer nationalen Kultur einen integrierenden Teil bilden. Zur Zeit, da sich Comenius vier Jahre lang in Sárospatak aufhielt, waren wir in den Strom der damaligen gebildeten, fortschrittlichen Welt eingeschaltet. Der II. Band der Opera Didactica Omnia enthält das

³ Geréb György: A comeniologia újabb eredményei és mai állása. — Tanulmányok a neveléstudomány köréből. A Magyar Tudományos Akadémia Pedagógiai Bizottságának gyűjteménye. Bp. 1958. 325—343. p.

aus der Zeit des Sárospataker Aufenthalts von Comenius, d. h. 1650—1654, stammende Material. Es sind dies wichtige Werke, welche in der Geschichte der pädagogischen Gedanken einen Grenzstein bilden. Die in Ungarn verfassten Schriften des Comenius atmen die Achtung der Völker, der Rechte, der Freiheit, die Achtung der grundlegenden Menschenrechte. Darum fühlen wir auch heute noch, dass viele seiner Gedanken zeitgemäss sind; ja was zu jener Zeit eine naive Träumerei, ein utopistischer Wunschtraum zu sein schien, geht vielleicht gerade heute seiner Verwirklichung entgegen. Denn was ist eigentlich das Wesentliche in Comenius' Lehren? Ein Herauskommen aus dem scholastischen Labyrinth in die Freiheit, ein Ausstrahlen des Lichtes des Wissens und der Weisheit in alle Richtungen, dass universales Wissen und universale Bildung jeden erreichen könne. Der Schulunterricht muss sich nach seinen Ideen auf die Kinder der Armen und Reichen, die Kinder der Städte und Dörfer, sowie der Gehöfte erstrecken. Aus Comenius' Werken leuchtet dieses edle Humanum, der Glaube an die Wahrheit und an den Menschen hervor.

Comenius' Schicksal war tragisch und erhebend zugleich. Die Leiden seines Volkes, die Schicksalsschläge die ihn selbst trafen begleiteten ihn wie dunkle Wolken auf seinem ganzen Lebenslauf. Er aber verkündete zur Zeit des Hasses und der Unduldsamkeit, der Unterdrückung der Völker und der religiösen Zwistigkeiten für alle Menschen Bildung, Gerechtigkeit, universales Wissen und Versöhnung. Während der Humanismus des Erasmus in vieler Hinsicht sprachlichen Selbstzweck zeigt, während die Philosophie Bacon's in erster Linie die Methode der unmittelbaren Anschauung verkündet, die Philosophie von Descartes das Neue in der Erkenntnis der Kraft des Verstandes erfasst hat, stellt Comenius all dies in den Dienst der allgemeinen Erziehung. Die Wissenschaft ist auch in seinen Augen eine Macht, ein Instrument des Verstandes, in einem aber auch der Versöhnung und Erhebung der Völker, ein Mittel im Dienste ihrer sittlichen Reinigung. Eben deshalb darf man in den enzyklopädischen pansophistischen Lehren des Comenius den Gelehrten, den Denker, den Erzieher, den Politiker nicht getrennt suchen, sondern muss in ihm den edel denkenden, welterlösenden Pläne schmiedenden Humanisten, den tiefführenden Menschen erkennen. Der »Vir desideriorum«, der Mann der Wünsche hat aber eine reale, seiner Zeit weit vorausgehende, kühne pädagogische Theorie und Praxis geschaffen. Er hat jene grundlegenden pädagogischen Gesetzmässigkeiten, zugleich aber auch die feinen Triebfedern der Kindesseele entdeckt, auf welche

er ein der Zeit standhaltendes pädagogisches System und eine Methode aufbauen konnte. Seine Lehren können zum Teil veraltet sein und nur mehr wissenschaftshistorischen Wert besitzen, aber das im Laufe der Jahrhunderte nicht einschlafende Interesse, welches immer lebhafter wird, beweist, dass Comenius ein ständig wirkender Faktor und Anreger des universalen Kulturschatzes ist.

Unsere Zusammenstellung wünscht bei dem Studium seiner Werke einleitende Hilfe zu leisten, zugleich gibt sie auch unserer Achtung gegen den grossen Meister Ausdruck, jener Hochachtung, welche bei den ungarischen Forschern und Pädagogen eine lebende nationale Tradition bildet.

Auch hier sage ich dem Kollegen, Bibliothekar Ernő Reguli Dank für die geleistete wertvolle bibliographisch-methodische Hilfe.

Szeged, am 1. V. 1958.

DR. GYÖRGY GERÉB
Professor an der Pädagogischen Hochschule
Szeged (Ungarn)

A. NEURE TEXTPUBLIKATIONEN

1. Veškeré Spisy Jana Amosa Komenského. Vydává Ústřední Spolek Jednot Učitelských na Moravě. Vreční redakci vede Jan Kvačala. Brno.

Von dem geplanten Unternehmen erschienen zwischen 1910—1938 9 Bände. Die erschienen Bände und deren Inhalt:

Band I. 1914. 489 p. Herausgegeben von Jos. Reber und J. V. Novák. *Problemata miscellanea. Sylloge quaestionum controversarum.* — *Theatrum universitatis rerum.* — *Physicae synopsis.* — *Pansophiae prodromus.* — *Conatuum pansophicorum dilucidatio. Faber fortunae.*

Band IV. 1. Teil. 1913, 640 p. Herausgegeben von Jan Novák. *Didaktika česká.* — *Didactica magna.* — *Informatorium školy mateřské.* — *Schola infantiae.* — *Informatorium der Mutterschul.*

Band IV. 2. Teil. 1938, 324 p. Herausgegeben von J. Hendrich. *Didaktika vel'ka.* — *Informatorium školy mateřské.*

Band VI. 1911, 556 p. Herausgegeben von J. Reber und J. Novák. *Leges illustris gymnasii Lesnensis.* — *Didactica dissertatio.* — *Diogenes Cynicus redivivus.* — *Abrahamus Patriarcha.* — *Regulae vitae. Linguarum methodus novissima.*

Band IX. 1915, 489 p. Herausgegeben von Ot. Kádner. *De studii pansophici impedimentis.* — *Laborum scholasticorum in illustri Patakino gymnasio continuatio.* — *Fortius redivivus.* — *Praecepta morum.* — *Leges scholae bene ordinatae.* — *Schola ludus.* — *Coronis.*

Band X. 1929, 376 p. Herausgegeben von H. Jarník. *Orbis pictus.*

Band XV. 1910, 517 p. Herausgegeben von J. Novák. *Lisťové do nebe.* — *Přemýšlování o dokonalosti křesťanské.* — *Nedobytedlý hrad. Truchlivý.* — *Labyrint světa a lust-*

haus srdce. — O sirobě. Centrum securitatis. — Výhost světa.

Band XVII. 1912, 535 p. Herausgegeben von J. Th. Müller und J. V. Novák. Řád Jednoty. — Haggaeus redivivus. — Otázky o jednotě. — Ohlášení. — Cesta pokoje.

Band XVIII. 1926. Herausgegeben von J. Hrozny. Manuál-ník aneb Jádro celé bibli Svaté.

2. Joannes Amos Comenius: Opera Didactica Omnia. Editio anni 1657 lucis ope expressa. [Edidit] Academia Scientiarum Bohemoslavenica. Moderante Otokar Chlup. Pragae, 1957.

Tomus I. Pars I—II. 482, 462 p.

Pars prima:

1. De primis Occasionibus, quibus huc studiorum delatus fuit Author, brevissima relatio.
2. Didactica Magna, Omnes omnia docendi artificia exhibens.
3. Schola materni gremii: sive de provida Juventutis primo sexennio Educatione.
4. Scholae Vernaculae Delineatio.
5. Janua Latinae Linguae primum edita.
6. Vestibulum ei praestructum.
7. Proplasma Templi Latinitatis, Davidis Vechneri: et cur opus non prosferit.
8. De sermonis Latini studio quadripartito Dissertatio Didactica, ad Vratislavienses.
9. Prodromus Pansophiae.
10. Variorum de eo Censurae, quibus ulteriorum in hoc genere moliminum occasiones datae.
11. Pansophicorum Conatum Dilucidatio.

Pars secunda:

1. De novis Didactica studia continuandi occasionibus.
2. Methodus Lingvarum novissima, fundamentis Didacticis solide superstructa etc.
 3. Ad hujus leges concinnatum Lat. L. Vestibulum, Rerum et Linguae cardines exhibens (cum adjunctis Lexici et Grammaticae rudimentis).
4. Lat. L. Janua nova, Rerum et lingvae structuram exhibens ordine nativo.
5. Lexicon Januale Latino-Germanicum: sive Latinae L. Sylva, Vocum derivatarum copiam explicans.
6. Januae LL. novissimae clavis, Grammatica Latino-Vernacula (cum Commentariolis Omnium in Gramma-

tica mutatorum, et emendatorum, rationes reddentibus).

7. De Atrii LL. Rerum et Lingvarum Ornamenta exhibente, relatio.
8. Quaedam de his Doctorum judicia, novaeque disquisitiones. Tomus II. Pars III—IV. 1063, 124 p.

Pars tertia:

1. De vocatione in Hungariam relatio.
 2. Scholae Pansophicae Classibus septem adornandae Delineatio.
 3. De repertis Pansophici studii obicibus, deque tollendis illis deliberationes variae.
 4. De Ingeniorum CULTURA Oratio.
 5. De Ingenia colendi primario istrumento LIBRIS.
 6. De reperta ad Authores Latinos, legendos et intelligendos, brevi et amoena via, Schola Triclassi.
 7. Eruditionis Scholasticae pars I, VESTIBULUM, Rerum et Linguae fundamenta ponens.
 8. Eruditionis Scholasticae pars II, JANUA, Rerum et LL. structuram exhibens.
 9. ERUDITIONIS SCHOLASTICAE pars III, ATRIUM, Rerum et LL. ornamenta exhibens.
 10. Fortius redivivus: sive, De pellenda Scholis Ignavia.
 11. Praecepta morum, in Juventutis usum.
 12. Leges bene ordinatae Scholae.
 13. Orbis sensualium pictus: seu, Vestibuli et Januae LL. Lucidarium.
 14. SCHOLA LUDUS: h. e. Januae Linguarum praxis comica.
 15. Laborum Scholasticorum in Hungaria obitorum Coronis. Tomus III. Commentationes. 150 p.
3. Praeceptor gentium. Comenii cogitationes de societate reformanda. Uspořádali Josef Brambora a Jan Patočka. Překlada-telé: Jan Patočka. Moteděj Klučka, František Heřmanský. Praha, 1955, 163 p.
- Zweisprachige Ausgabe (lateinisch-tschechisch). Inhalt: De cultura ingeniorum oratio. Typographeum vivum. Traditio lampadis. Ventilabrum sapientiae.
4. Scholarum reformator pansophicus. Comenii de educatione et scholis methodo naturali emendandis cogitationes novissimae. Z latinského originálu přeložil, poznámkami a doslovem opatřil dr. Jan Patočka. Praha, 1956. 93 p.

Lateinisch-tschechische Ausgabe. Inhalt: E scholasticis labyrinthis exitus in planum. Latium redivivum. Paradisus juventuti christianae reducendus.

5. J. A. Comenius: *Scholarum novi ordinis formator*. Uspořádal a k vydání připravil Metoděj Klučka a Jaromír Kopecký. Doslov napsal Jaromír Kopecký. Přeloženo z latinského originálu. Překladatelé: Jaromír Kopecký a Metoděj Klučka. Praha, 1958. 216 p.

Zweisprachige (lateinisch-tschechische) Ausgabe. Inhalt: De vocatione in Hungariam brevis narratiuncula. Illustris Patakinae scholae idea. De eleganti elegantiorum studio, oratiuncula. Fortius redivivus sive de pellenda scholis ignavia. Praecepta morum, in usum iuventutis collecta Anno 1653. Leges scholae bene ordinatae. Laborum scholasticorum Patakini obitorum coronis.

6. *Gentium salutis reparator*. Comenii de pacis instituendae culturaeque universalis propagandae beneficiis cogitationes. Uspořádal a k vydání připravil Metoděj Klučka. Doslov napsal Jan Patočka. Přeloženo z latinského originálu. Překladatelé: Josef Hendrich a Metoděj Klučka. Praha, 1956, 142 p.

Zweisprachige (lateinisch—tschechische) Ausgabe. Inhalt: Angelus pacis. Gentis felicitas.

7. *An incomplete Orbis Pictus of Comenius, printed in 1653*. Edited with an introduction and notes by G. H. Turnbull. *Acta Comeniana* 1957. Bd. 16 (1). 1. 35—58. p.

Mit tschechischer Übersetzung von Jaromir Červenka.

8. *The Pansophiae Diatyposis of Comenius and its continuation*. Edited by G. H. Turnbull. *Acta Comeniana* 1957. Bd. 16 (1) H. 2.

9. Počátkové čtení a psaní. Přeložil, úvod a poznámky napsal J. Hendrich. Praha, 1946. 38 p.

10. Jan Amos Komenský: *Vševýchova — Pampaedia*. Přeložil J. Hendrich. Praha, 1948. 269 p.

11. Jan Amosa Komenského *Všenáprava — Panorthosie*. Všeobecné porady o nápravě věcí část šestá. Přeložil, poznámky a doslov napsal Josef Henrich. S úvodem Otokara Chlupa: *Všenápravou k jednotě lidstva*. Praha, 1950. 384 p.

12. Dva spisy vševědné. *Two pansophical works*. I. *Praecognita*. II. *Janua rerum 1643*. Vydal G. H. Turnbull. Anglické texty přeložila T. V. Miškovská. Praha, 1951, 170 p. *Filosofická bibliotéka*. Jg. 1. Nr. 12.

13. John Amos Comenius 1592—1670. Selections. Introduction by Jean Piaget. In commemoration of the third centenary of the publication of Opera Didactica Omnia 1657—1957. (Paris, (1957), 183 p.

Auch bisher nicht veröffentlichte Teile aus »Pansophia«.

Briefwechsel

14. Korrespondence J. A. Komenského. Sebral a k tisku připravil A. Patera. Praha, 1892. 15, 300 p.
15. Korrespondence Jana Amosa Komenského. Listy Komenského a vrstevníků jeho. Nová sbírka. Vydává Kvačala. Praha, Bd. I. 1898. 48, 373 p. Bd. II. 1902. 30, 351 p.
16. Analecta Comeniana. Collegit Joannes Kvačala. Jurievi, 1909. 8, 178 p.

B. ZEITSCHRIFTEN

11. Monatshefte der Comeniusgesellschaft für Volkserziehung.
18. Monatshefte der Comenius-Gesellschaft für Kultur und Geistesleben.
19. Monatshefte der Comenius-Gesellschaft.
20. Archiv pro bádání o životě a spisech J. A. Komenského. Brno, 1910—1938.
21. Acta Comeniana. Archiv pro bádání o životě a díle J. A. Komenského. Vydává Komise pro studium a vydávání spisů Komenského. Vedoucí redaktor: akademik Otokar Chlup. Výkonný redaktor: Josef Brambora.

Fortsetzung des »Archiv«-s von 1957 an. Die Bezeichnung der Bände gibt die Fortsetzung der alten Nummerierung und auch die neue Nummer des Bandes.

C. BIBLIOGRAPHIEN

22. Bakos J.: A magyar Komensky-irodalom. [1.] Bp. 1952, 113 p. Szocialista Nevelés Könyvtára. 33. sz.
23. Bakos J.: A magyar Comenius (Komensky)-irodalom. Die ungarische Comenius (Komensky) Literatur. 2. [Teil]. Sárospatak, 1957. 64 p. A Sárospataki Rákóczi Múzeum füzetei 12—13. A magyar Comenius-irodalom III. Die ungarische Comenius-Li-

- teratur III. Az Egri Pedagógiai Főiskola Évkönyve V. 656—663.
24. Brambora, J.: Knižní dílo Jana Amose Komenského. Studie bibliografické. Praha, 1954, 157 p.
 25. Brambora, J. — Grund, A. — Vodička, F.: Bibliografie československých prací filologických a linguistických za rok 1953. Praha, 1938.
Die Posten 1724—53 der Bibliographie beschäftigen sich mit Comenius.
 26. Hofmann, F.: Grundlegende Literatur zum Studium von Leben und Werk J. A. Komenskys. Berlin, 1257. 8 p.
Gesellschaft zur Verbreitung Wissenschaftlicher Kenntnisse. Präsidium. Sektion Pädagogik. H. 1.
 27. Jakubec, J.: Dějiny literatury české. Praha, 1929. I. Teil, Posten 817—871.
 28. Jonášová—Hajková, S.: Bibliografie české historie za léta 1937—1941. Praha, 1951.
 29. Zíbrt, C.: Bibliografie české historie. Praha, 1910—1912. V. Teil, Posten von 17. 324 bis 30 638.

D. GRUNDLEGENDE MONOGRAPHIEN UND STUDIEN

I. Abschnitt.

30. Gindely, A.: Böhmen und Mähren im Zeitalter der Reformation. I. Teil. Geschichte der böhmischen Brüder. Prag, 1857. 1. Bd. 532 p. 2. Bd. 244 p.
31. Palacký, F.: Život blahoslavené paměti Jana Amosa Komenského, biskupa církve českokobratrské, k čemuž připojen jest téhož Kšaft umírající, matky Jednoty bratrské. Praha, 1865. 78 p.
32. Pappenheim, E.: Amos Comenius, der Begründer der neuen Pädagogik. Berlin — München, 1871. 66 p.
33. Zoubek, F.: Život Jana Amosa Komenského. Praha, 1871. 128 p.
34. Gottsched, H.: Die Pädagogischen Grundgedanken des Amos Comenius. Magdeburg, 1879. 64 p.
35. Seyffarth, L. W.: Johann Amos Comenius nach seinem Leben und seiner pädagogischen Bedeutung. Leipzig, 1883. 7, 143 p.
36. Laurie, S.: John Amos Comenius, Bishop of the Moravians. His Life and Educational Works. Cambridge, 1893. 240 p.

37. Hoffmeister, H.: Comenius und Pestalozzi als Begründer der Volksschule. Berlin, 1887. 93 p.
38. Müller, W.: Comenius. Ein Systematiker in der Pädagogik. Eine philosophisch-historische Untersuchung. Dresden, 1887. 50 p.
40. Markow, N.: Pedagog nowogo christianskogo mira slawjanin Amos Komenskij. Tschernigow, 1885. 100 p.
41. Obraszow, A.: Proswetitelnye sawety A. Komenskogo i ich sowremennoe snatschenie. Sankt-Peterburg, 1890. 96 p.
42. Hähner, H.: Natur und Naturgemässheit bei Comenius und Pestalozzi. Chemnitz, 1890. 87 p.
43. Hause, P.: Die Pädagogik des Spaniers Johannes Ludwig Vives und sein Einfluss auf Johann Amos Comenius. Erlangen, 1890. 69 p.
44. Nebe, A.: Vives, Alsted, Comenius in ihrem Verhältnis zu einander. Elberfeld, 1891. 35 p.
45. Vidrascu, P.: Comenii orbis pictus. Leipzig, 1891. 61 p.
46. Gindely, A.: Über des Johann Amos Comenius Leben und Wirksamkeit. 2., neubearb. Aufl. Znaim, 1892. 109 p.
Comenius-Studien. 6. H.
47. Lindner, G. A.: Johannes Amos Comenius, sein Leben und Wirken. Neu hrsg. mit Ergänzungen u. einem Anhang: Goldene Regeln des Comenius über Erziehung und Unterricht von Wilh. Bötticher. Wien, 1892. VI. 113 p.

II. Abschnitt.

48. Kvačala, J.: Über Comenius' Philosophie, insbesondere dessen Physik. Leipzig, 1886.
49. Kacsala, J.: Johann Amos Comenius. Sein Leben und seine Schriften. Leipzig, 1892. VI, 480, 89 p.
50. Urbka, A.: Leben und Schicksale des Johann Amos Comenius. Mit Benützung der besten Quellen dargestellt. Znaim, 1892. 160, 14 p.
51. Kapras, J.: Stručný nástin J. A. Komenského dušesloví. Praha, 1892. 97 p.
52. Kayser, W.: Johann Amos Comenius. Sein Leben und seine Werke. Hannover — Linden, 1892, 148 p.
53. Holtzsch, H.: Comenius der Apostol des Friedens. Langensalza, 1892. 28 p.
54. Herberholz, H.: Comenius. Seine Bedeutung für die Entwicklung der Schulmethodik. Leipzig, 1892. 48 p.

55. Weisman, A.: Amos Komenskij i ego didaktika. Shurnal Ministerstwa narodnogo prosweschtschenija, 1892. August, 33—67. p.
56. Budilowitsch, A. S.: Didaktika J. A. Komenskogo w eje sootnoschenii k slawjanskoi schkole naschego wremeni. Slawjanskoe obosrenie, 1892. März, Bd. I. 329—350. p.
57. Keller, L.: Johann Valentin Andrae und Comenius. Monatshefte d. Comenius-Gesellschaft. 1892. 229—241. p.
58. Grillenberger, G.: Comenius, seine Quellen, seine eigene Arbeit und sein Einfluss. Fürth, 1893. 48 p.
59. Detzel, G.: Der Unterricht in der Didactica Magna mit Beziehung auf seine Naturgemässheit. Erlangen, 1893. 34 p.
60. Elnizkij, K.: Komenskij, ego pedagogitscheskie idei. Publitschnaja lekcija, protschitannaja w den prasdnowanija 300-letija jubileja Komenskogo. Sankt—Peterburg, 1893. 66 p.
61. Kotschubinskij, A.: Jan Amos Komenskij w istoritscheskich sudbach swoego naroda. Odessa, 1893. 25 p.
62. Kapras, J.: Nástin filosofie J. A. Komenského. Praha, 1894. 358 p.
63. Vogt, G.: Wolfgang Ratichius, der Vorgänger des Amos Comenius. Langensalza, 1894. 298 p.
64. Ball, H.: Das Schulwesen der böhmischen Brüder. Berlin, 1898. 217 p.
65. Böhmel, O.: Die philosophische Grundlage der pädagogischen Anschauungen des Comenius. Marburg, 1899. 30 p.
66. Faggi, A.: Il Galileo della pedagogia. (Comenio). Torino, 1902, 77 p.
 Bibliotheca di filosofia e pedagogia. Collezione Paravia. 90.
67. Kvačala, J.: Die pädagogische Reform des Comenius in Deutschland bis zum Ausgange des 17. Jahrhunderts. 1—2. Bd. Berlin, 1904.
 Monumenta Germaniae Paedagogica. 26. u. 32. Bd.
 1. Bd. Texte, XLIV, 395 p.
 2. Bd. Historischer Überblick, Bibliographie, Namen- u. Sachregister. VII, 238 p.
68. Beisswänger, G.: Amos Comenius als Pansoph. Eine historisch-philosophische Untersuchung. Stuttgart, 1904. 168 p.
49. Möhrke, M.: Johann Amos Comenius und Johann Valentin Andreaä, ihre Pädagogik und ihr Verhältnis zueinander. Leipzig, 1904, 168.

70. Kerrl, Th.: Johann Amos Comenius. Sein Leben, seine pädagogischen Schriften und seine Bedeutung. Halle a. d. Saale, 1904. 99 p.
Die pädagogischen Klassiker. 17.
71. Busse, M.: Die Didaktik des Comenius und der erziehende Unterricht. Leipzig, 1905, 30 p.
72. Ermilow, W.: Reformator vospitanija. Amos Komenskij. Moskwa, 1905. 28 p.
73. Haller, P.: Comenius und der naturwissenschaftliche Unterricht. Leipzig, 1906, 131 p.
74. Bohlen, J. L.: Die Abhängigkeit des Pädagogen Joh. Amos Comenius von seinen Vorgängern. Erlangen, 1906. 83 p.
75. Orestano, F.: Comenio. I diritti della scuola 1, 4. Roma, 1906. 131 p.
76. Alekseew, W. G.: Plody wospitatelnogo obutschenija w duche Komenskogo. Pestalozzi i Gerbarta. Jurew, 1906. 119 p.
77. Kisserberth, F.: Die pädagogischen Grundsätze des Comenius und ihre Bedeutung für die Gegenwart. Eilenburg, 1908. 14 p.
78. Herder, J. G.: Johann Amos Comenius. Ein Charakterbild. Leipzig, Jena, 1910. 16 p.
79. Kühnel, J.: Comenius und der Anschauungsunterricht. Leipzig, 1911. 61 p.
80. Monroe, W. S.: Comenius and the Beginnings of Educational Reform. New York, 1912. 11, 184 p.
81. Kádner, Ot.: J. A. Komenský. Praha, 1912. 36 p.
82. Kvačala, J.: Johann Amos Comenius. Berlin, 1914. 192 p.
Die grossen Erzieher. 6.
83. Eckstein, Fr.: Comenius und die Böhmisches Brüder. Ausgewählt und eingeleitet von Friedrich Eckstein. Leipzig, [1915].
Österreichische Bibliothek. Nr. 13.
84. Haack, H. G.: Vergleichung der pädagogischen Prinzipien des Comenius und Pestalozzi. Langensalza, 1918. 56 p.
Pädagogischen Magazin. 672.
85. Albrich, K.: Die Seelenlehre des Comenius = Deutsche Schule. 1919. H. 4. 1954—166. p. H. 5. 198—210. p.
86. Novák, J. V.: Jan Amos Komenský. Jeho život a spisy. Praha, 1920. 400 p.
87. Oosterhuis, R. A. B.: Verslag van het Comeniuscomité over het jaar 1923. Amsterdam, [1923], 15 p.
88. Oosterhuis, R. A. B.: De ontwikkeling der pansophie gedurende Comenius' verbliff te Amsterdam. Groningen, 1926. 31 p.

89. Oosterhuis, R. A. B.: Johannes Amos Comenius: Het Testament van de stervende moeder der Broeder-Uniteit. Amsterdam, 1928. 40 p.

III. Abschnitt.

90. Turnbull, G. H.: Samuel Hartlib, a sketch of his life and his relations to J. A. Comenius. Oxford, 1920. 88 p.
91. Chlup, Ot.: Výchovou k nápravě věcí lidských. Jan Amos Komenský = Opera Facultatis Philosophicae. Brno, 1925, 14. k. 25—93. p.
92. Heyberger, A.: Jean Amos Comenius (Komensky). Sa vie et son oeuvre d'éducateur. Paris, 1928. 28 p.
Travaux publiés par l'institut d'études slaves. 7.
93. Jakubec, J.: Johannes Amos Comenius. Foreword by T. G. Masaryk. Printed in commemoration of the tricentenary of the departure of J. A. Komenský (Comenius) from his native country, under the editorship of M. Arthur Novak. Prague, 1928. 59 p.
94. Staedke, H.: Die Entwicklung des enzyklopädischen Bildungsgedankens und die Pansophie des J. A. Comenius. Leipzig, 1930. 111 p.
95. Banszel, K.: Jan Amos Komenski i jego »Szkoła Macierzyńska« czyli program rozumnego wychowania dzieci w pierwszych szesciu atach. Warszawa, 1931, 126. p.
96. Novák, J. V.—Hendrich, J.: Jan Amos Komenský. Jeho život a spisy. Praha, 1932. 722 p.
97. Young, R. F.: Comenius in England. 1641/42—as Described in Contemporary Documents (selected translations). London, 1932. 99 p.
98. Friedrich, O.: Helden des Geistes. Hus, Cheltschicky, Komenský. Zürich, 1936. 183 p.
99. Čyževskij, D.: Analecta Comeniana. Kyrios, 1937. Bd. 2. 313 330. p.
100. Souček, St.: Komenský jako theoretik kazatelského umění. Praha, 1938. 230 p.
101. Popescu, B.: Filosofia și pedagogia creștină a lui Joan Amos Comenius. București, 1939—1940. 327 p.
102. Čyževskij, D.: Comenii Consultatio. = Archiv pro bádání o životě a spisech J. A. Komenského, 1940. Bd. 15. 87—105. p.
103. Klima, J. V.: Věčně živý Komenský. Praha, 1941. 126 p.

104. Needham, J.: *The Teacher of Nations, Addresses and Essays in Commemoration of the Visit to England of the Great Czech Educationalist*. Cambridge, 1942. 99 p.
105. Spinka, M.: *John Amos Comenius. That Incomparable Moravian*. Chicago, 1942.
106. Bovet, P.: *Jean Amos Comenius, un patriote cosmopolite*. Genf, 1943, 40 p.
107. Swiebocki, A.: *Die Entwicklung der Didaktik im 17. Jahrhundert, mit spezieller Berücksichtigung des Wirkens von J. A. Comenius*. Andelfingen, 1946. 90 p.
108. Turnbull, G. H.: *Hartlib, Dury and Comenius, Gleangins from Hartlib's Papers*. London, 1947, 11, 477 p.
109. Chlup, Ot.: *Pedagogické posláni vševědy. Jan Amos Komenský. Soubor statí o životě a díle učitele národů*. Praha, 1947. 113, 122 p.
110. Gontscharow, N. K.: *Jan Amos Komenskij. = Gontscharow, N. K.: Osnovy pedagogiki*. Moskwa, 1947. 51—62. p.
111. Čyževskij, D.: »Comeniana I. und II.« *Zeitschrift für slawische Philologie* 1947, Bd. 19. Nr. 2., 410—439. p. 1948. Bd. 20. Nr. 1., 144—164. p.
112. Hendrich, J.: *Jan Amos Komensky (Comenius)*. Translated by Bondan Goldreich, Prague, 1948. 29 p.
113. Stránský, R.: *Komenský ve své době a budoucnosti*. Praha, 1948. 190 p.
114. Lordkipanidse, D. O.: *Didaktika Jana Amosa Komenskogo*. 2-oe ispr. izd. Moskva, 1949, 128 p.
115. Hendrich, J.: *Comeniana*. *Věstník Královské české společnosti nauk, třída filosoficko-historicko-filologická*, 1950. Nr. 7. 28 p.
116. Turnbull, G. H.: *Johann Mochinger's Opinion of the Didactica Magna of Comenius*. *Věstník Královské české společnosti Nauk Třída filosofickohistoricko-filologická*. 1950. Nr. 2. 12 p.
117. Bollnow, O. F.: *Comenius und Basedow*. 1950, *Sammlung Pädagogik*. Jg. 5. H. 3. 141—153. p.
118. Brambora, J.: *Pro lepší poznání a vyžití díla Komenského*. *Pedagogika*, 1952. Jg. 2. H. 3—4.
119. Deiters, H.: *Der Naturbegriff in der »Grossen Unterrichtslehre« von Comenius*. *Pädagogik*, 1952. 7. Jg. 2. H. 138—143. p.
120. Alt, R.: *Der fortschrittliche Charakter der Pädagogik Komenskýs*. Berlin, 1953. 159 p.
121. Krasnowskij, A. A.: *Jan Amos Komenskij*. Moskwa, 1953. 324 p.
122. Čapek, E.: *Jan Amos Komenský*. Praha, 1953, 80 p.
123. Popelová, J.: *Gnoseologický základ pedagogiky J. A. Komens-*

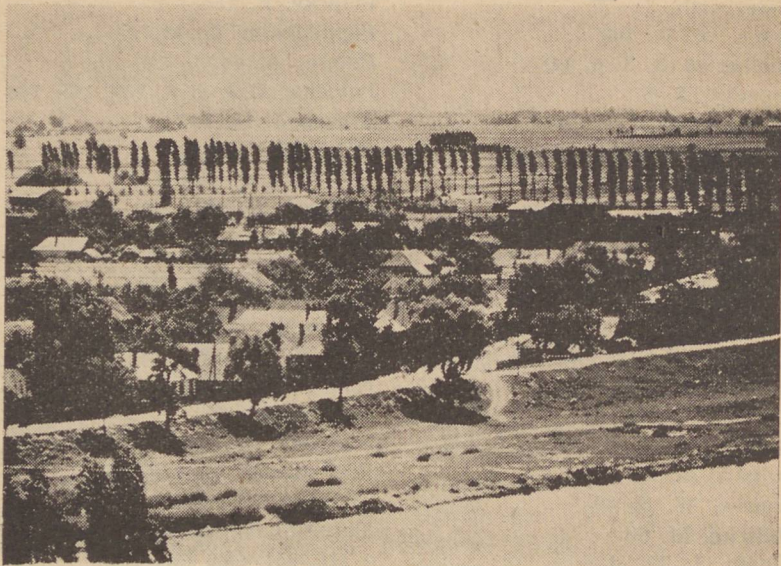
- kého. = Otokar Chlup. Sborník prací věnovaných 80. narozeninám. Praha, 1955. 207—222. p.
124. Miškovská, V. T.: Předchůcke asosiální psychologie. Veda a Život. 1955. 11. H. 331 p. etc.
 125. Calo, G.: G. A. Comenio. = Momenti di storia dell-educacione. Firenze, 1955. 87—128. p.
 126. Schaller, Kl.: Zur Grundlegung der Einzelwissenschaft bei Comenius und Fichte. Eine Studie zum Problem des Studium Generale. Köln, 1955. 344 p.
 127. Lochner, R.: Johann Amos Comenius, ein Erzieher zur Humanität. = Schule und Nation. 1955. Jg. 2. H. 2. 5—7.
 128. Chlup, Ot.—Patočka, J.—Brambora, J.: Der fortschrittliche Charakter der Pädagogik Komenskýs. Schule und Nation. 1955. Jg. 2. H. 2. 7—9. p.
 129. Molnár, A.: Českobratrská výchova před Komenským. Praha, 1956.
 130. Suchodolski, B.: Jan Amos Komenský Wielka Dydaktyka. Wroclaw, 1956. Wstep V—XCVIII. p.
 131. Hofmann, F.: Panorthosia. J. A. Komenský Plan der Universalreform. Pädagogik, 1956. H. 10. 756—771. p.
 132. Brambora, J.: Drei Beiträge zur Diskussion über Komenský. Schule und Nation 1957, H. 2. 4—10. p.
 133. Bakoš, L.: J. A. Komenský — tvorca novovekej didaktiky. Jednotná škola. 1957. Jg. 12. Nr. 2. 178—201. p.
 134. Brambora, J.: Komenského obecná porada o napravení vecí lidských. Pedagogika, 1957. Jg. 7. Nr. 5. 589—594. p.
 135. Chlup, Ot.: Komenského boj proti didaktickému formalismu a naše doba. Pedagogika, 1957. Jg. 7. Nr. 2. 129—136. p.
 136. Chlup, Ot.: Komenský reformátor a pedagog. Acta Comeniana, 1957. Bd. 16 (1). Nr. 1. 10—12. p.
 137. Čapková-Votrulová, D.: K základům organisace vyučovací hodiny podle Komenského. Pedagogik, 1957. Jg. 7. Nr. 2. 229—243. p.
 138. Čečetka, J.: Komenský vo vyvine slovenskej pedagogiky. Jednotná škola, 1957. Jg. 12. Nr. 2. 151—177. p.
 139. Havel, L.: Komenského myšlenky a názory o duševní činnosti. Pedagogika, 1957. Nr. 4. 453—477. p. Nr. 5. 595—609. p.
 140. Hofmann, F.: Grundlagen und Perspektiven deutscher Comenologie. Acta Comeniana, 1957. Bd. 16 (1) H. 1. 26—34. p.
 141. Klučka, M.: Několik poznámek o pojetí Alexandra Vel. v díle pedagoga J. A. Komenského. Listy Filologické, 1957. Jg. 23.. H. 1. 90—97. p.

142. Kurdybacha, L.: Działność Jana Amosa Komenskigo w Polsce. Warszawa, 1957. 275 p.
143. Kurdybacha, L.: Inscenizacja Januy Komenskigo. Acta Comeniana, 1957. Bd. 16 (1) H. 2. 175—186. p.
144. Miškovská, V. T. Manuscript of Linguarum Methodus Novissima, J. A. Comenius. Bulletin of Information. 1957. H. 3. 14. p.
145. Patočka, J.: Filosofické základy Komenského pedagogiky. Pedagogika, 1957. Jg. 7. Nr. 2. 137—177. p.
146. Patočka, J.: Nekteré z dnešních úkolů bádání o Kemenském. Acta Comeniana, 1957, Bd. 16 (1) H. 1. 18—25. p.
147. Piaget, J.: The Significance of John Comenius at the Present Time. = John Amos Comenius. Selections. (Paris, 1957), 11—31. p.
148. Polyšenský, J.: Nové cesty k poznání života a díla Komenského. Acta Comeniana, 1957. Bd. 16 (1) H. 1. 13—17 p.
149. Popelová, J.: Jana Amosa Komenského cesta k vsenáprave. Praha, 1958, Státní Pedagogické Nakladatelství. 459 p.
150. Ruzička, VI.: Komenského rovesníci v Uhorsku a jeho vplyv na vtedajškíe uhorské školstvo. Jednotná škola, 1957. Jg. 12. H. 2. 202—224. p.
151. Turnbull, G. H.: An incomplete Orbis Pictus of Comenius printed in 1653. Acta Comeniana, 1957. Bd. 16 (1) H. 1. 35—54. p.
152. Turnbull, G. H.: The Recent Discovery in England of New Material for the Study of Comenius. J. A. Comenius. Bulletin of information. Nr. 3. Praha, 1957. September. 10—12. p.
153. Turnbull, G. H.: The Pansophiae Diatyposis of Comenius and its Continuation. Acta Comeniana. 1957. Bd. 16 (1) H. 1. 113—151. p.
154. Vajcik, P.: J. A. Komenský, pokrokový pedagóg a bojovník za svetový mier. = Jednotná škola. 1957. Jg. 12. H. 2. 129—150. p.
155. Schaller, Kl.: IIAN. Untersuchungen zur Comenius-Terminologie. Gravenhage, 1958, 96 p. Musagetes 5.
156. Schaller, Kl.: Die Pampaedia des Johann Amos Comenius. Eine Einführung in sein pädagogisches Hauptwerk. Heidelberg, 1958. 35 p.
157. Suchodolski, B.: Charakter i znaczenie pedagogiki Komenskigo w dziejach mysli pedagogicznej. Kwartalnik Pedagogiczny. 1958. Jg. 3. H. 1. 43—51. p.
158. Brambora, J.: Nová Komeniologická literatura. Pedagogika. 1959. H. 1. 93—98. p.

ALPHABETISCHES REGISTER DER VERFASSEK UND DER
AN DER HERAUSGABE BETEILIGTEN PERSONEN:

- Albrich, K. 8
 Aleksew, W. G. 76
 Alt, R. 120
 Bekos J. 22, 23
 Bakoš, L'. 133
 Bali, H. 64
 Banzel, K. 95
 Beisswänger, G. 68
 Bohlen, J. L. 74
 Bollnow, O. F. 117
 Bovet, P. 106
 Böhmel, O. 65
 Böttcher, W. 47
 Brambora, J. 3, 21, 24, 25, 118,
 128, 132, 134, 158
 Budilowitsch, A. S. 56
 Busse, M. 71
 Calo, G. 125
 Chlup, O. 2, 11, 21, 91, 109, 128,
 135, 136
 Čapek, E. 122
 Čapková-Votrubová, D. 137
 Čečetka, J. 138
 Červenka, J. 7
 Čyževskij, D. 99, 102, 111
 Deiters, H. 119
 Detzel, G. 59
 Eckstein, F. 83
 Elnizkij, K. 60
 Ermilow, W. 72
 Faggi, A. 66
 Friedrich, O. 98
 Geréb, Gy. VI.
 Gindely, A. 30, 46
 Goldreich, B. 112
 Gontscharow, N. K. 110
 Gottsched, H. 34
 Grillenberger, G. 58
 Grund, A. 25
 Haack, H. G. 84
 Haller, P. 73
 Hause, P. 43
 Havel, L. 139
 Hähner, H. 42
 Hendrich, J. 1, 6, 9, 10, 11, 96,
 112, 115
 Herberholtz, H. 54
 Herder, J. G. 78
 Heřmanský, F. 3
 Heyberger, A. 92
 Hoffmeister, H. 37
 Hofmann, F. 26, 131, 140
 Holtsch, H. 53
 Hrozný, J. 1
 Jakubec, J. 27, 93
 Jarnik, H. 1
 Jonášová-Hajková, S. 28
 Kádner, O. 1, 81
 Kapras, J. 51, 62
 Kayser, W. 52
 Keller, L. 57
 Kerrl, Th. 70

- Kisserberth, F. 77
 Klima, J. V. 103
 Klučka, M. 3, 5, 6, 141
 Kopecký, J. 5
 Kotschubinskij, A. 61
 Krasnowskij, A. A. 121
 Kurdybacha, L. 142, 143
 Kühnel, J. 79
 Kvačala, J. 1, 15, 16, 48, 49, 67, 82
 Laurie, S. 36
 Lindner, G. A. 47
 Lochner, R. 127
 Lordkipanidse, D. O. 114
 Markow, N. 40
 Masaryk, T. G. 93
 Miškovská, T. V. 12, 124, 144
 Molnár, A. 129
 Monroe, W. S. 80
 Möhrke, M. 69
 Müller, J. Th. 1
 Müller, W. 38
 Nebe, A. 44
 Needham, J. 104
 Novak, A. 93
 Novák, J. V. 1, 86, 96
 Obraszow, A. 41
 Oosterhuis, R. A. B. 87, 88, 89
 Orestano, F. 75
 Palacký, F. 31
 Pappenheim, E. 32
 Patera, A. 14
 Patočka, J. 3, 4, 6, 128, 145, 146
 Piaget, J. 13, 147
 Polišíenský, J. 148
 Popelová, J. 123, 149
 Popescu, B. 101
 Reber, J. 1
 Ružička, V. 150
 Schaller, K. 126, 155, 156
 Seyffarth, L. 35
 Suček, S. 100
 Spinka, M. 105
 Staedke, H. 94
 Stránský, R. 113
 Suchodolski, B. 130, 157
 Swiebocki, A. 107
 Turnbull, G. H. 7, 8, 12, 90, 108,
 116, 151, 152, 153, 154
 Vidrascu, P. 45
 Vodička, F. 25
 Vogt, G. 63
 Vrbka, A. 50
 Weismann, A. 55
 Ycung, R. F. 97
 Zibrt, C. 29
 Zoubek, F. 33, 39



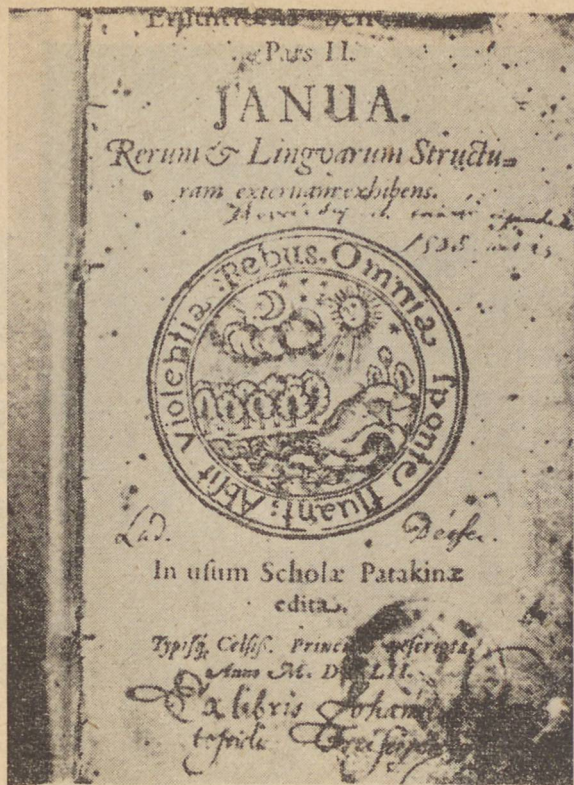
Sárospatak, wo Comenius vier Jahre lang aufgehalten hat.



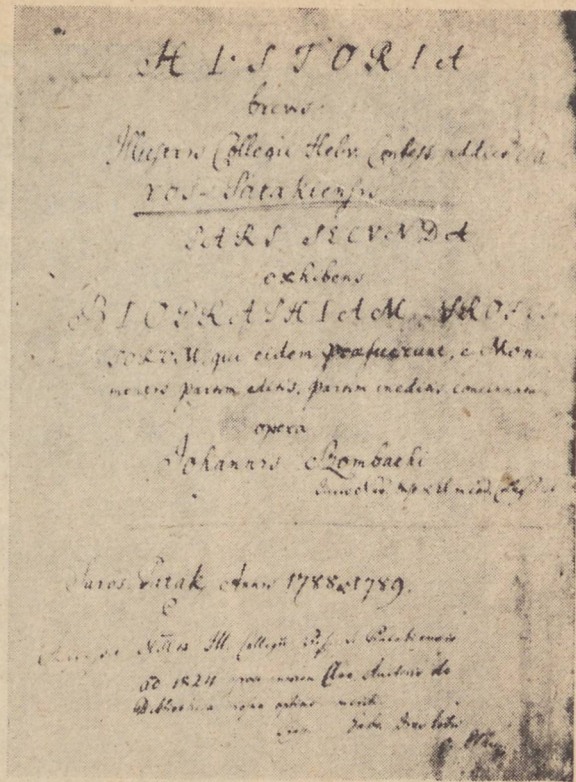
Das älteste Schulgebäude in Sárospatak.



Das Schloss von Rákóczi in Sárospatak.



Janua von Comenius für die ungarischen Studenten zusammengestellt.



Ein Blatt des Historie von János Szombathy.

XA 89701

EGY - M

Felelős kiadó: Geréb György — Készült 500 példányban

Szegedi Nyomda Vállalat 59-3736

6931

∴

